

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 21

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Besitzübergang. Unter der Firma „Mechanische Ziegelfabrik Dinhard A.-G. Winterthur“ ist die bisher von Hrn. H. Blatter-Hofmann in Winterthur betriebene mechanische Backsteinfabrik in Dinhard in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden mit einem Aktienkapital von 100,000 Franken. Die neue Gesellschaft hat unter der Firma „Mechanische Ziegelfabrik Dinhard A.-G.“ ihren Sitz in Winterthur.

Eine Dame als Bauaufseherin hat die Baufirma Schmal & Cie. in Radolfzell, die in ihrem Baugeschäft zur Zeit 400 bis 500 Arbeiter beschäftigt, angestellt; sie hat auf der Hochschule in München ihre Studien gemacht.

Ein Fleischtransportwagen. Letzter Tage hat der Fuhrpark der Stadt St. Gallen einen bemerkenswerten Zuwachs erhalten, indem Herr C. Schläpfer-Siegfried, Metzgermeister, einen Fleischtransportwagen in den Dienst gestellt hat. Das Fuhrwerk, das man sonst nur in den Großstädten gewohnt ist zu sehen, dient vorab für den Transport des frisch geschlachteten Fleisches vom Schlachthof nach dem Metzgereigebäude. Der Wagen hat Ähnlichkeit mit einem Möbeltransportwagen; im Innern sind ringsum Fleischrechen angebracht und dies hat den Vorteil, daß das frisch geschlachtete Fleisch, nicht wie allgemein üblich aufeinander geschichtet, sondern jedes Stück für sich hängend, transportiert wird. Gegenüber den Unbilden der Witterung bietet dieser Wagen ebenfalls einen großen Vorteil, indem das Fleisch vor Staub und Regen vollständig geschützt ist. Durch die Einführung dieser Neuerung beweist der Eigentümer sein Interesse für technische Verbesserung in seinem Gewerbe. Die Herstellung des Wagens ehrt auch die betreffenden Handwerker, die Herren J. Wehinger, Schmied und Th. Gemple, Maler.

Frutiger Schiefer-Industrie. Im Frutigale wird bekanntlich Schiefer gebrochen. Der Frutiger Schiefer wird von den Schultafelfabriken des Auslandes jedem andern Schiefer vorgezogen, weil er schön schwarz ist und sich vermöge seiner Weichheit sehr gut verarbeiten und leicht und schnell schleifen läßt. Der Gesamtgewinn der Schiefer-Industrie ist aber nicht sehr groß, da die zahlreichen kleinen Betriebe, die bestehen, eine rationelle Ausnützung der Betriebsfaktoren nicht möglich machen. Auch sind die Arbeiterverhältnisse eigenartig, indem die Schieferarbeiter meist Kleinbauern sind, die neben ihren landwirtschaftlichen Arbeiten zur Grube gehen, wenn es ihnen beliebt. Endlich wird auch die Ausbeutung immer schwieriger, da die Gruben immer mehr in den Berg hineingetrieben werden und zur Ausbeutung eines gleichen Quantum Schiefer vermehrte Arbeit, mehr Zeit und Geld notwendig ist. Das Ausbeutungsquantum geht denn auch von Jahr zu Jahr zurück.

Aus der deutschen Zementindustrie. Mit ähnlichen Schwierigkeiten wie in der Schweiz hat die Zementindustrie in Deutschland zu kämpfen, wo die in den nächsten Jahren bevorstehende Erneuerung der Zement-Syndikate auf große Schwierigkeiten stoßen dürfte. „Besonders erschwerend“, schreibt man der „Frankf. Ztg.“, „wirkt die in den letzten Jahren erfolgte Gründung einer großen Anzahl neuer Zementfabriken in allen Teilen Deutschlands und den Nachbarländern, ebenso wie die fortwauernde Gründung weiterer Fabriken, trotz der jetzt schon vorhandenen gewaltigen Ueberproduktion. Dabei kommt noch in Betracht, daß die Nachbarländer ihre Ueberproduktion an Zement nach Deutschland zollfrei einführen können, während dem deutschen Zement die Einfuhr dorthin durch hohe Zölle verjagt ist. Nur durch weitgehende Betriebseinschränkungen der Syndikatsfabriken sind die unausbleiblichen Folgen dieser Ueberproduktion bisher nicht in Erscheinung getreten, und sie können nur dann vermieden werden, wenn die ungesunden Neugründungen aufhören und wenn die neuen Fabriken den Syndikaten beitreten und sich dieselben Betriebseinschränkungen auferlegen wie jene. Mit den Syndikaten stehen und fallen auch die Aussichten der Neugründungen, und wenn es alsdann zum Preiskampf kommt, dann wird dieser nach allen bisherigen Erfahrungen in der Zementindustrie ein ruinöser sein.“

Literatur.

Handwerkzeuge für Spengler, Installateure, Schlosser, Mechaniker, Kupferschmiede, Schieferdecker u. s. w.

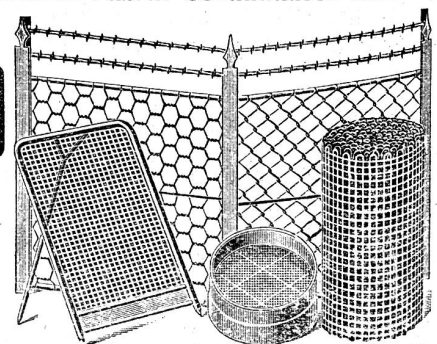
Die bekannte Maschinenfabrik Erdmann Kirchs in Aue (Erzgebirge) hat jeben ein illustriertes Preisverzeichnis über die von ihr hergestellten Handwerkzeuge publiziert.

Bei eingehender Durchsicht dieser Preisliste werden die Interessenten finden, daß der Inhalt nicht nur sehr reichhaltig — 320 Nummern —, sondern durch die den Abbildungen beige druckten Tabellen über Dimensionen, Gewichte und Preise auch sehr übersichtlich geworden ist. Außer den in Fachkreisen seit vielen Jahren allgemein beliebten Hämmern, Ambosen, Spermhörnern usw. haben auch die gebräuchlichsten Werkzeuge für Installateure Aufnahme gefunden. Wir machen daher unsere Leser auf diese Neuauflage aufmerksam und erwähnen dabei, daß die genannte Firma diese Werkzeug-Preisliste jedem Interessenten auf Verlangen frei und kostenlos zusendet.

Mech. Drahtwaren-Fabrik Schaffhausen-Hallau

G. Bopp

Erstes
Spezialgeschäft
für
extrastarke.



Drahtgitter gewellt, gekröpft, gestanz für Wurf gitter, Maschinen Schutzgitter etc.
Drahtgewebe für chem.-techn. Zwecke, Baumeister etc., in Eisen, Messing, Kupfer, verzinkt, verzinkt, roh.
Drahtgeflechte für Geländer, Aufzüge etc. Komplette Einzäunungen von Etablissements.
Drahtsiebe für Giessereien und Baugeschäfte, Fabriken, in jed. Metall, in sauberer Ausführung. 744 a v

Wurf gitter für Sand Schnellster, billigster und bester Bezug und Kohlen. — Preislisten gratis. —

Zu verkaufen wegen Betriebsänderung:

Eine grössere Anzahl **Werkzeugmaschinen**, gebraucht aber teilweise noch so gut wie neu, als:

Leitspindeldrehbänke, Supportdrehbänke, Hobelmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen, Horizontal-Bohr- und Fräsmaschinen, grosse Schleifsteine mit Trög und anderes mehr.

Anfragen von Selbstreflektanten erbeten unter Chiffre Z 4216 an die Expedition.